

„Woch fir d'Liewen“ vom 12. bis zum 18. Januar 2009

„Ich bring dich durch die Nacht, ich bring dich durch die raue See“

Nachdenkliches aus dem Bereich der Literatur



Im Rahmen der feierlichen Eröffnung der „Woch fir d'Liewen“ wird am Montagabend, dem 12. Januar, um 19.30 Uhr, in der „Maison d'accueil“ der „Soeurs Franciscaines“ Nachdenkliches aus Literatur, Gesang und Musik geboten zum Thema der „Woch fir d'Liewen“: „Begleiten – Liewen deelen“. Es werden Worte aus der Literatur und Lieder aus dem Bereich Leben zu hören sein: Freudiges, Trauriges, Fragendes, Nachdenkliches.

Seit jeher haben Dichter und Musiker sich mit dem menschlichen Leben als solchem befasst. Sie haben es auf ihre Art gelebt, erlebt und durchlebt, hinterfragt und zum Ausdruck gebracht – ebenfalls auf ihre Art. Es kommen wahrlich alle Dimensionen des Le-

bens in ihren Werken zur Sprache. Worte und Töne des Jubels und des Dankes haben sie gefunden für seine Schönheit, Worte und Töne der Wehmut, Trauer und Verzweiflung für seine Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit.

*Dass das Schöne und Bedrückende
Nur ein Hauch und Schauer sei,
Dass das Köstliche, Entzückende,
Holde, ohne Dauer sei ...
Ach, wir wissen es mit Trauer.*
Hermann Hesse

Bei vielen umfasst die Aufmerksamkeit dem Leben gegenüber auch die Zuwendung zum Mitmenschen, das Aufeinander-Angewiesensein, wenn das Leben gelingen soll, das Begleiten, wenn Angst und Kummer durchgestanden werden müssen.

*Ich bring dich durch die Nacht,
ich bring dich durch die raue See
Ich bring dich durch die Nacht,
ich bringe dich von Luv nach Lee
Ich bin dein Lotse,
ich bin dein Mann
bin deine Schwester, lehn dich an
Ich bin der Freund,
der mit dir wacht
Ich bring dich
durch die Nacht.*
Reinhard Mey

Und manche haben, trotz aller Fragwürdigkeiten und Widerwärtigkeiten, berechtigten Anlass gesehen, das Leben zu feiern und Hoffnung aufkommen zu lassen; Hoffnung darauf, dass das Leben überdauern und siegen und darauf, dass der Mensch als Mensch überleben wird, trotz allem.

Letztlich bleibt zu sagen, dass Wunder des Lebens auch über die Literatur nicht fassbar ist.

*Freunde, dass der Mandelzweig
sich in Blüten wiegt,
bleibe uns ein Fingerzeig,
wie das Leben siegt.*
Schalom Ben Chorin



Das Leben ist wie das Meer: manchmal stürmisch und rau, dann wieder ruhig und glatt.

Es wird ein abwechslungsreiches, nachdenkliches Programm aus Literatur, Gesang und Musik während der Eröffnungsfeier der „Woch fir d'Liewen“ im Haus der Franziskanerinnen in Belair um 19.30 Uhr geboten.

Zum Abschluss der „Woch fir d'Liewen“ wird das Literatur- und Gesangsprogramm am Sonntag, dem 18. Januar, in der Pfarrkirche in Ettelbrück um 16 Uhr wiederholt.

Fernie Hausemer

25-jähriges Bestehen wurde gefeiert

Anesec hielt Jahresrückblick

Anlässlich der Jahreshauptversammlung zog der Vorstand der „Association nationale des étudiants en sciences économiques et commerciales“ (Anesec) dieser Tage eine positive Bilanz des Jahres 2008. Besonders hervorzuheben ist, dass die Anesec im vergangenen Jahr ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert hat. Im Rahmen dieses Jubiläums wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert, wie z. B. „Fräibéier“ für die Anesec-Mitglieder, ein Kochkurs für Studenten und eine Schecküberreichung an einen guten Zweck.

Ganz zufrieden zeigt sich der Vorstand mit der Firmenkontaktnesse „Rencontre entreprises-étudiants“ (REE), die sich durch gestiegene Teilnehmer- und Besucherzahlen auszeichnete. Auch die REE stand im Zeichen der Geburtstagsfeier; der Vorstand hatte zu einer akademischen Sitzung und einem „networking lunch“ eingeladen, bevor die Veranstaltung ihren gewohnten Lauf nahm. Traditionsgemäß fand auch das Bewerbungstraining „Comment réussir votre candidature“ in der Handelskammer auf Kirchberg statt.

Von regem Interesse waren auch die zahlreichen kulturellen, kulinarischen, und sportlichen Aktivitäten (u. a. Besichtigung einer Kellerei, Golfseminar auf Belenahff) die das ganze Jahr über von der Anesec für ihre Mitglieder organisiert wurden.

Mit der Veröffentlichung der vierten Auflage des „Guide du fu-

tur économiste“ unterstreicht die Vereinigung ihr Engagement gegenüber den Wirtschaftstudenten und denen, die es noch werden wollen. Mit Hilfe ausführlicher Informationen über die Studien- und Karrieremöglichkeiten sollen den Mitgliedern sowohl die Wahl des Studiums als auch der Eintritt ins Berufsleben erleichtert werden.

Um die Schüler für das Wirtschaftsstudium zu interessieren oder um ihnen die Fragen über das Studium zu beantworten, nahm die Anesec an zahlreichen Informationstagen in den verschiedenen Schulen des Landes und auch an der „Foire de l'étudiant“ teil.

Abschließend bedankte sich der Vorstand für die Arbeit bei den Vorstandsmitgliedern Carole Bentz, Serge Nickels, Jérôme Meyer, Frank Schuh, Felipe Araya und Tim Karius, die offiziell aus dem Vorstand verabschiedet wurden.

Der neu gewählte Vorstand für das Jahr 2009 setzt sich wie folgt zusammen: Fabian Weiser (Präsident), Pitt Wangen (Vizepräsident), Liz Schmitz (Sekretär), Thierry Wiwinius (stellvertretender Sekretär), Philippe Theisen (Schatzmeister), Daniel Lameiras Portelinha (stellvertretender Schatzmeister), François Colbach 2 (Webmaster „anesec.lu“ und „eco.lu“), Michel Lopes (Responsible Newsletter) sowie Andreas Hommel, Frederic Wantzenrieder, Claude Hoffmann, Philippe Greis und Gilles Godart (Vorstandsmitglieder). (C.)

Luxemburger Studenten unterstützen Pilotprojekt in Burkina Faso

2 500 Euro für „Appui au développement autonome“

Im Rahmen einer kleinen Feier, die kürzlich in der „Maison de la microfinance“ in Luxemburg-Limpertsberg stattfand, überreichte eine Delegation von Luxemburger Studenten einen Scheck über 2 500 Euro an die Vereinigung „Appui au développement autonome“ (Ada).

Die Reel-Vorstandspräsidentin Danièle Buchler erklärte, dass 150 Luxemburger Studenten sich vom 16. bis 19. Oktober 2008 im Rah-

men der „Réunion européenne des étudiants luxembourgeois“ (Reel) in Paris trafen. Thema dieses Treffens war „Le Luxembourg face aux défis de la mondialisation“ und in diesem Kontext beschlossen die Studenten, einen Teil der Spenden, die ihnen während der Reel zukamen, an die Ada, spezialisiert in der Mikrofinanzierung, weiterzuleiten.

Umgeben von Axel de Ville, „directeur exécutif“, Karin Faber,

Direktorin der Ada-Programme, Marion Bur, „chargée de communication“, Marie-Thérèse de Martines, „fundraising“, bedankte sich Philippe-Fitzpatrick Onimus, Präsident, für die edle Geste. Das Geld wird in ein Pilotprojekt in Burkina Faso investiert, das als Ziel hat, 100 Jugendliche im Alter von 25 bis 30 Jahren den Zugang zum Mikrokredit und eine Ausbildung in Geschäftsführung zu ermöglichen. (Jds)



In der „Maison de la microfinance“ in Luxemburg-Limpertsberg wurde der Scheck überreicht. (FOTO: GABY DISEWSCOURT)